



Bürgerfrühschoppen mit Verabschiedungen und Ehrung

Im Rahmen des Bürgerfrühschoppens der Ortsgemeinde Siesbach am 15.09.2024 verabschiedete **Ortsbürgermeister Klaus Mildenerger** die nach der letzten Kommunalwahl aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen und anwesenden Ratsmitglieder **Gustav Hauer** und **Ralf Müller** mit Aushändigung einer Dank- und Anerkennungsurkunde für die engagierte Mitarbeit. Den Ehefrauen **Gudrun Hauer** und **Ursula Müller** überreichte Ratsmitglied **Patrick Schupp** einen Blumenstrauß. **Alexander Storr** konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen – mit einer beachtlichen Stimmenzahl ist er erster Nachrücker für den Gemeinderat. **Holger Veeck** hat auf eine Teilnahme an der Veranstaltung verzichtet.

Von der unverzichtbaren Bedeutung des **Ehrenamtes** in unserer Gesellschaft ist immer wieder zu lesen. Auch die Ortsgemeinde Siesbach steht heute so gut und ansehnlich da, weil sich viele aus ihren Reihen dankenswerter Weise ehrenamtlich in Vereinen und Gruppierungen engagieren – darauf ist die Gemeinde zwingend angewiesen – die Bürger*innen sollen auch weiterhin motiviert werden, sich ehrenamtlich für einen guten Zweck einzusetzen.

Im Rahmen der öffentlichen würdigte der OB eine über das normale Maß an ehrenamtlichem Einsatz besonders hervorzuhebende Leistung und überreichte Herrn **Gustav Hauer** mit großer Freude die **Ehrenurkunde der Ortsgemeinde Siesbach**.

Gustav Hauer war nicht nur 20 Jahre im Gemeinderat tätig, wofür er wegen besonderer Leistungen auch die Ehrenmedaille der Verbandsgemeinde Birkenfeld in Silber erhielt – er hat sich parallel dazu auch bei den Heimatfreunden Siesbach profiliert – hier ist seine Tätigkeit als langjähriger Erster Vorsitzender zu unterstreichen. Davor war Gustav über viele Jahre ein aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Siesbach und hat sich als Feuerwehrmann sehr intensiv um die Jugendarbeit gekümmert – unter anderem war er über einen langen Zeitraum Verbandsgemeinde-Jugendwart unserer Frw. Feuerwehr.

Eingangs erwähnte der OB den Anteil von AfD-Wählern bei der letzten Wahl im Ort, der mit 9,5% unterhalb des Durchschnitts liegt und mahnte, den Fortbestand unserer Demokratie zu verteidigen.

Weißwurst und Getränke bildeten traditionell den Rahmen für anregende Gespräche miteinander.